



**Yasmin Fahimi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung**

### **Equal-Pay-Day 2018**

### **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit**

Hannover, 16.03.2018

**Yasmin Fahimi, MdB**  
Limmerstraße 23  
30451 Hannover  
Telefon: +49 511 -453638  
Fax: +49 511-9245710  
yasmin.fahimi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: PLH  
Raum: 7.733  
Telefon: +49 30 227-75480  
Fax: +49 30 227-70478  
yasmin.fahimi@bundestag.de

**Am kommenden Sonntag, dem 18. März nährt sich der diesjährige „Equal-Pay-Day“. Dieser Tag macht in jedem Jahr symbolisch auf die gravierende Lohnlücke zwischen Männern und Frauen aufmerksam. Er markiert den Zeitpunkt, an dem Frauen das verdienen haben, was Männer bereits mit Abschluss des vergangenen Jahres bekommen hatten.**

Dazu erklärt die hannoversche Bundestagsabgeordnete Yasmin Fahimi:

Es ist ungerecht und in keiner Weise einzusehen, dass Frauen für die gleiche Arbeit am Ende des Monats im Durchschnitt 21 Prozent weniger in der Tasche haben als ihre männlichen Kollegen. Lohnungerechtigkeiten im Betrieb müssen durch starke Betriebsräte und dem Entgelttransparenzgesetz abgeschafft werden. Hauptursache für die Lohnlücke sind aber die strukturellen Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt, die wir konsequent abbauen müssen.

Als erstes werden wir daher mit der Bundesregierung das Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit endlich umsetzen. Wir werden aber auch mit dem Ausbau des Ganztagschulprogramms an Grundschulen Voraussetzungen schaffen, damit Frauen verlässlich Arbeit aufnehmen können. Und wir wollen endlich in den



unterbezahlten Sozial- und Pflegeberufen einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag ermöglichen.

Die weiterhin bestehenden Lohnunterschiede der Geschlechter machen auch einhundert Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechtes in Deutschland deutlich, dass der Kampf für Gleichstellung bei uns eine noch unerfüllte Aufgabe ist.

Für mich und meine Fraktion ist klar: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Das muss für Frauen und Männer uneingeschränkt und überall gelten. Wir wollen, dass der „Equal-Pay-Day“ in Zukunft auf den 01. Januar fällt!“